



Mag. Wolfgang Sobotka  
Landesrat für  
Finanzen - Wohnbau - Lebensqualität



Hermann Muhr

Pressesprecher LR Sobotka

02742 – 9005-12221

[hermann.muhr@noel.gv.at](mailto:hermann.muhr@noel.gv.at)

Medieninformation, 01. Februar 2008

### **Zeit Punkt Lesen - Leseland Niederösterreich**

Eine Initiative von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka

[www.zeitpunktlesen.at](http://www.zeitpunktlesen.at)

Graffiti, Brailleschrift, Papiertheater und eine doppelt würzige Buchstabensuppe

## **Alphabete für alle Sinne beim Lesefest in Krems**

**Zeit Punkt Lesen** lädt Groß und Klein zur Entdeckungsreise durch die Welt der Zeichen und Symbole. Am Samstag, 8. März 2008, von 15.00 bis 20.00 Uhr im Kloster UND in Krems.

Sie prägen unser Dasein, obwohl wir sie oft nur flüchtig wahrnehmen. Mithilfe von Buchstaben, Zeichen und Symbolen orientieren wir uns im Alltag und erzeugen Sinn und Bedeutung. Das **Lesefest**, am **Samstag, 8. März 2008** inszeniert Buchstaben, Zeichen und Symbole als Wege und Ziele einer spannenden **Entdeckungsreise für Jung und Alt**. Die Reiseroute verläuft von **15.00 bis 20.00 Uhr** durch die Räume des **Klosters UND in Krems an der Donau**. An jeder Station schließen die BesucherInnen Bekanntschaft mit neuen Schriften und Zeichensystemen, z. B. mit Kühlschrankschreiberei und Markenzeichen. Sie streifen durch das Reich der Hieroglyphen oder vom Morsecode zum Winkeralphabet aus der Schifffahrt, von der Brailleschrift über die Gebärdensprache zum Papiertheater. **Wort- und Wärmespender** laben Hungrige mit einer zweisprachig gewürzten „**Buhstabenzupe**“ und beleben vom Aussterben bedrohte Wörter wieder. **Das Lesefest findet im Rahmen der Initiative Zeit Punkt Lesen**, initiiert von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, statt. Ab 10. März geht das **Lesefest** mit dem **Lesemobil** auf NÖ-Tour.

Im Mittelpunkt des Lesefestes steht das **Spielen mit Sprache und Zeichen**, denn die Fähigkeit zum Lesen braucht zuerst die **Phantasie**. Das **Lesefest** fokussiert daher nicht nur das Buchlesen sondern das Lesen und schöpferische Verarbeiten von Zeichen in all seinen Bedeutungen. „Die Förderung von Kunst, Kultur und Kreativität liegt uns in Niederösterreich besonders am Herzen. Mit der Initiative **Zeit Punkt Lesen – Leseland Niederösterreich** möchten wir auf unkonventionelle Art und Weise zeigen, wie freudvoll und

vielseitig Lesen ist“, so Landesrat **Sobotka**. Den Auftakt zu *Zeit Punkt Lesen* bildete die Suche nach dem *Lieblingsbuch der NiederösterreicherInnen*. Sie findet während des *Lesefestes* ihren Abschluss.

### **Interaktive Lese-Stationen zum Mitmachen**

Bei den zahlreichen **Mitmach-Stationen** des *Lesefestes* kommen die großen und kleinen BesucherInnen Symbolen und Schriften, Buchstaben und Lauten, Wörtern und Bildern auf die Spur: Wie schaut der eigene Name in ägyptischen Hieroglyphen oder in Brailleschrift aus? Wie kommen die selbst gestylten „Tags“ (Schriftzüge) aus der **Graffiti-Kultur** beim Publikum an, wenn sie das Wiener Graffiti Research Lab auf die Wände des Klosters UND projiziert? Mittun und Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht: So herrscht bei den diversen **Lese!Zeichen** – das sind verschiedene Alphabete zum Pflücken – kreative Selbstbedienung. Für seine „**Bibliothek ungelesener Bücher**“ interviewt der Künstler Julius Deutschbauer das Publikum zu den großen Unbekannten der je eigenen Lesebiographie.

Die **Abendveranstaltung „Zeichen und Wunder“** präsentiert u. a. die skurrile und hochvirtuose Sprachklangpoesie des Duos **onophon**, kleine Stücke des Nürnberger **Papiertheaters** und eine Kurzgeschichte des beim Literatur-Karussells ausgezeichneten niederösterreichischen Autors **Martin Neid**.

Das **detaillierte Programm** des Lesefestes und weitere Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Bildsujets in Druckqualität: <http://www.zeitpunktlesen.at/de/service-2.php>

### **RÜCKFRAGEN**

**Hermann Muhr**  
Pressesprecher LR Sobotka  
02742 – 9005-12221  
[hermann.muhr@noel.gv.at](mailto:hermann.muhr@noel.gv.at)

**Martin Lengauer**  
die jungs kommunikation  
01 – 2164844-22  
[office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at)

**Mag. Christine Steindorfer, MAS**  
wortart – Agentur für Kommunikation  
0664 – 5438089  
[christine.steindorfer@wortart.at](mailto:christine.steindorfer@wortart.at)

## Programmpunkte und Stationen des Lesefestes

Samstag, 8. März 2008, von 15.00 bis 20.00 Uhr im Kloster UND in Krems

### Auftakt: Wort- und Wärmespenden, ab 11.00 Uhr in der Fußgängerzone

#### Krems

Schon am Samstagvormittag laben sich PassantInnen in der Kremser Fußgängerzone, auf der Kunstmeile und im Bühlcenter an „Wort- und Wärmespenden“. Eine zweisprachig gewürzte „**Buhstabenzupe**“ nach einem Rezept des *Unikum Kärnten* wärmt die Bäuche, die **Wortspende** in Form eines Ansteckbuttons rettet ein bedrohtes Dialektwort vor dem Aussterben.

### Programmpunkte im Kloster UND, ab 15.00 Uhr

#### Lese!Zeichen – Alphabete für alle Sinne zum selber Pflücken

Im ehemaligen Kirchenschiff laden mehrere **Mitmach-Stationen** ein, unter fachkundiger Anleitung in die Welt der Alphabete und Zeichensysteme einzutauchen. Die Einprägsamkeit von Unternehmenslogos demonstriert ein vom Künstler Christian Rupp entwickeltes Ratespiel rund um das Alphabet der **Markenzeichen**. Wie schaut der eigene Name in **Hieroglyphen**, im **Morsealphabet** oder im **Winkeralphabet der Schiffslotsen** aus? Wer mittut, darf mitnehmen – und die benötigten Buchstaben der jeweiligen Alphabete pflücken. Gebärdensprachkundige „sprechen“ mit Hilfe Ihrer Hände und erklären das **Fingeralphabet** für Worte, für die es keine Gebärde gibt, Sehende versuchen tastend, einfache Worte in **Brailleschrift** zu entziffern.

#### Bibliothek ungelesener Bücher

Seit nunmehr zehn Jahren befragt der Künstler und Bibliothekar **Julius Deutschbauer** Menschen zu den Büchern, die sie immer schon lesen wollten, es aber nie geschafft haben. Diese Bücher nimmt er in seine **Bibliothek ungelesener Bücher** auf. Unter den mittlerweile mehr als 500 Befragten finden sich auch bekannte Persönlichkeiten wie die TV-Moderatorin Danielle Spera oder der Künstler Gottfried Helnwein. Beim Lesefest interviewt Deutschbauer abwechselnd BesucherInnen und Prominente. Bereits geführte Interviews können vor Ort angehört werden. So erfährt man, dass der Literat H. C. Artmann Musils „Mann ohne Eigenschaften“ und Christoph Schlingensief „Die Bibel“ nicht gelesen hat.

#### Papierwerkstatt & Papiertheater

Das **Papiertheater** aus Nürnberg bringt in 15minütigen Auftritten das Thema Lesen auf die Bühne. Als einzige Requisiten dienen eine große Papierrolle und eine Schere. Was dabei heraus kommt? Papier, das sich verwandelt und Geschichten erzählt, kurz: Theater zum Staunen. In der Papierwerkstatt können die BesucherInnen selbst reißen, stempeln, neu zusammensetzen und ihr eigenes Werk gestalten.

## **Dripping-Session des Graffiti Research Lab**

Das Wiener **Graffiti Research Lab** bittet im Arkadenhof zum kreativen wie spektakulären Zeichen-Setzen. BesucherInnen sprayen ihre Nachrichten oder Symbole auf Tafeln. Der tropfende („dripping“) Farbauftrag wird gefilmt und nach Einbruch der Dunkelheit mittels Laserprojektion straffrei, aber riesengroß auf die Außenmauern des Klosters UND „gesprayt“.

## **Vorlesecken und die beliebtesten Bücher der NiederösterreicherInnen**

Die Lounge des Klosters beherbergt die Ruhezone des Lesefestes, lädt zum Ausrasten und Inspiration tanken. In drei Themen-bezogenen Vorlesecken lesen SchauspielerInnen von 15.00 bis 18.00 Uhr aus Kinderbüchern, aus Belletristik oder aus Sachbüchern vor. Die Online-Buchhandlung Byblos präsentiert die zwanzig beliebtesten Bücher der NiederösterreicherInnen.

## **Leos Leselabyrinth und Leos Reise**

Volksschulkinder treffen auf dem Lesefest einen alten Bekannten: den **Lesehasen Leo**. An zwei Computerstationen lockt das zum Lesen animierende PC-Spiel „**Leo – Ein Hase aus Niederösterreich**“ Kinder auf eine Reise in die Vergangenheit Niederösterreichs. Zu jeder vollen Stunde öffnen sich die Pforten von **Leos Leselabyrinth** für die anwesenden Kinder, die in diesem Spielparcours knifflige Leseaufgaben lösen dürfen.

## **„Zeichen und Wunder“ – die Abendveranstaltung, ab 18.30 Uhr**

Von 18.30 bis 20.00 Uhr lädt das Lesefest zur Abendveranstaltung unter dem Motto „**Zeichen und Wunder**“. **Highlights** des Programms: Das **Papiertheater** verzaubert mit seinen poetischen Interventionen, **Martin Neid**, der Preisträger des Literatur-Karussells Niederösterreich 2007, liest eine Kurzgeschichte und **onophon** tragen ihre Klangpoesie vor. Zudem macht das Publikum Bekanntschaft mit den bestplatzierten Büchern der Aktion „Das Lieblingsbuch der NiederösterreicherInnen“. Die Hauptpreisträger im Rahmen des begleitenden Gewinnspiels dürfen ihre Preise in Empfang nehmen.

## **onophon**

Mit seiner gleichermaßen skurrilen wie virtuosen Sprachklangpoesie setzt das Duo **onophon** einen Glanzpunkt des Abendprogramms. Gekonnt zerschnipseln **Werner Nowacek** und **Rainer Deutner** Worte in ihre Einzelteile, unterlegen sie mit Rhythmen, verändern die Betonung, wiederholen sie immer wieder und fördern in gebräuchlichen Phrasen neue Bedeutungsebenen zutage. Einziges Instrument der beiden: ihre Stimme. Das Ergebnis ist ein dynamischer a capella Vortrag mit viel Witz, eine atemberaubende Sprech- und Sound-Jonglage.

## Das Lesemobil

Vor dem Kloster UND begrüßt und verabschiedet das **Lesemobil** die BesucherInnen. Nach dem Ende des Festes, **vom 10. März bis zum 10. April 2008**, nimmt es die spannendsten Stationen des Lesefestes mit an Bord und tourt als Wanderausstellung quer durch Niederösterreich. Das Innenleben des Lesemobils dominiert ein für diesen Zweck entwickeltes „Zeichenreich“. Dieses gibt erst im Lichtkegel der Taschenlampe seine Geheimnisse preis: Schriften und Symbole in fluoreszierenden Farben, Botschaften, die ihrer Entschlüsselung harren, Überraschungen zum Staunen und Schmunzeln.

### Stationen des Lesemobils nach dem Lesefest

St. Pölten + Amstetten + Wiener Neustadt + Baden + Neunkirchen + Klosterneuburg + Tulln + Waidhofen a. d. Ybbs + Hollabrunn + Mistelbach + Krems

Der detaillierte **Tourplan** des Lesemobils findet sich unter [www.zeitpunktlesen.at](http://www.zeitpunktlesen.at).

### Partner des Lesefestes und von Zeit Punkt Lesen

Das **Lesefest** und das **Lesemobil** sind Aktionen der Initiative **Zeit Punkt Lesen – Leseland Niederösterreich**, initiiert von LR Mag. Wolfgang Sobotka. Wir danken den Medienpartnern ORF NÖ, NÖN, Neue Kronen Zeitung, den Kooperationspartnern Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien, Fachgruppe Buchhandel der Wirtschaftskammer NÖ, Österreichischer Buchklub der Jugend, Byblos sowie der Kunsthalle Krems, dem Karikaturenmuseum Krems, der Kunstmeile Krems und der Stadtgemeinde Krems für ihre Unterstützung.